

Abstandsregelungen für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zum Schutz von Saumbiotopen

- Weinbau -

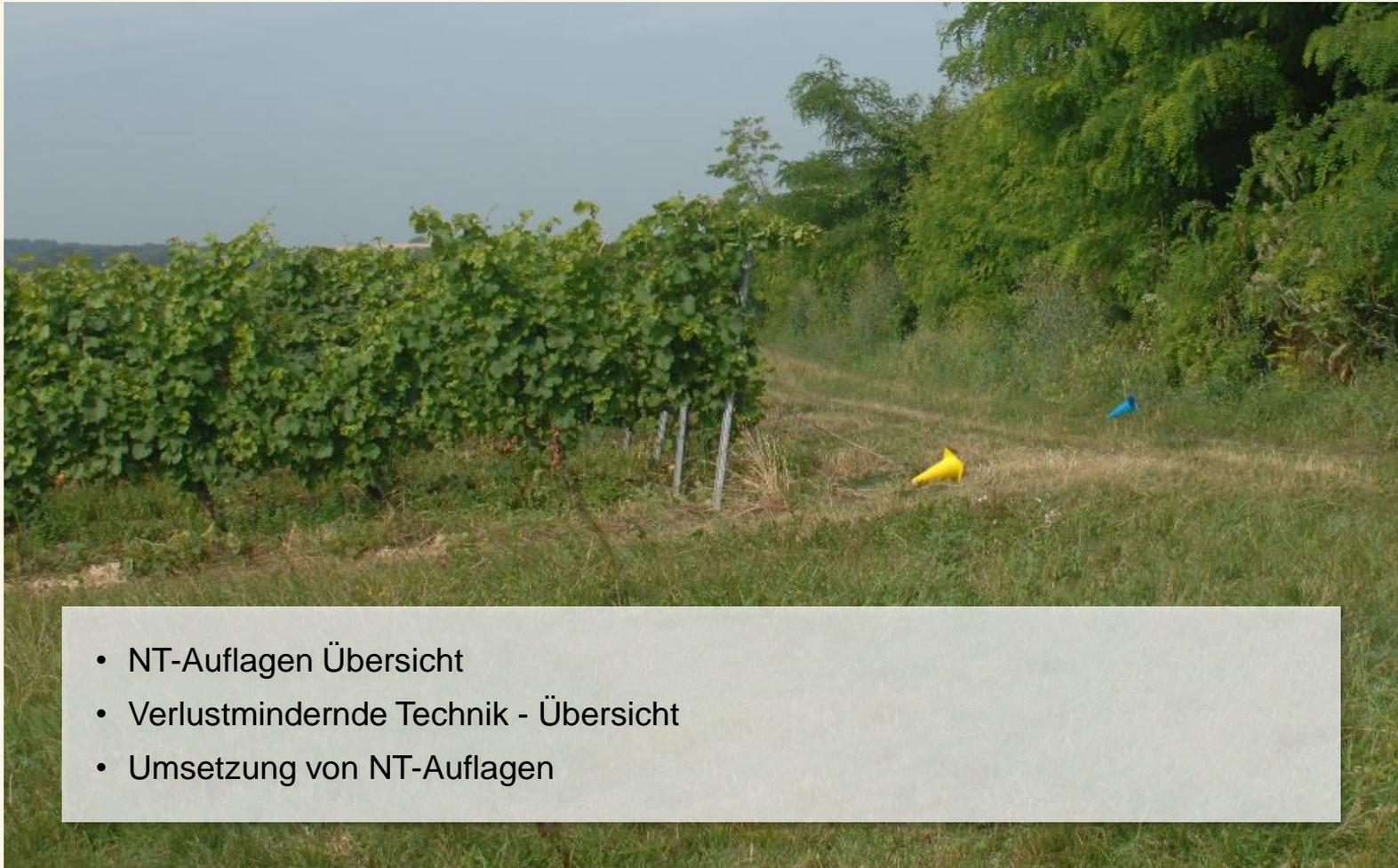
Umsetzung von Anwendungsbestimmungen (NT-Auflagen)

Sachgebiet Applikationstechnik

LTZ Außenstelle Rheinstetten-Forchheim
Kutschenweg 20
76287 Rheinstetten-Forchheim

Alle Angaben ohne Gewähr!

Stand 04/2024



NT-Auflagen: Übersicht

Anwendungsbestimmungen	NT			NT		
	101	102	103	107	108	109
Auf 20 m Breite zur Saumstruktur abdriftmindernde Technik gemäß NT-Auflage	50 %	75 %	90 %	50 %	75 %	90 %
Zusätzlich 5 m Abstand zur Saumstruktur	-	-	-	✓	✓	✓
Unbehandelter Streifen zur Saumstruktur ohne abdriftmindernde Technik	20 m	20 m	20 m	25 m	25 m	25 m
Befreiung von NT-Auflagen, sofern:						
Saumstruktur < 3 m breit	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Anwendung mit tragbarem Pflanzenschutzgerät	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fläche in einem Gebiet mit ausreichend Kleinstrukturen	✓	✓	✓	kein 5 m Abstand, <u>aber:</u> Verwendung abdriftmindernder Technik auf 20 m		
Saumstruktur auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Fläche angelegt	keine Befreiung					

Quelle: LWK NRW, geändert

Umsetzung von Anwendungsbestimmungen



Zum Schutz von **Saumbiotopen** werden mit der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln produktspezifische Abstandsaufgaben festgesetzt.



Diese Aufgaben regeln die einzuhaltenen Abstände in Abhängigkeit von der eingesetzten **verlustmindernden Pflanzenschutztechnik**.



Als verlustmindernd gelten ausschließlich die im **Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ des Julius Kühn-Institutes (JKI)** aufgeführten Pflanzenschutzgeräte.



Beim Einsatz abdriftmindernder Technik sind die mit der Anerkennung verbundenen Geräteeinstellungen bzw. **Verwendungsbestimmungen** zu **beachten**.

! Im Wortlaut der Anwendungsbestimmungen findet sich ein Bezug zum Schutzobjekt wie auch Angaben zu den einzuhaltenen Abständen in Abhängigkeit von der eingesetzten Technik.

Die einzuhaltenen Verwendungsbestimmungen beim Einsatz verlustmindernder Technik sind dem Eintragungstext des Verzeichnisses „Verlustmindernde Geräte“ des JKI zu entnehmen und gelten in der Regel für den Randbereich der behandelten Fläche.

Unter https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Verlustmindernde+Geraete ist eine Liste der in die unterschiedlichen Abdriftminderungsklassen (50 %, 75 %, 90 % und 95 %) eingestufteten Düsen oder Geräte eingestellt.

Verzeichnis „Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte“

Abdriftmindernde Technik

Verwendungsbestimmungen

Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte -Abdriftminderung -

Teil 4 der Beschreibenden Liste nach
§ 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes
Stand: April 2022



Verwendungs- bereich	Abdrift- minderung	Stand: April 2022
Lochmann RP Geräte mit Gebälge 80 UQ Ausf. 49 bis 54; 139 bis 144; 181 bis 186 alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In den ersten 2 Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; Zapfwelldrehzahl max. 400 U/min.	B.S,W,Z	LOC
Lochmann RA Geräte mit Gebälge 80 UQ Ausf. 69 bis 73; 98 bis 103; 140 bis 145; 182 bis 187 alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In den ersten 2 Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; Zapfwelldrehzahl max. 400 U/min.	B.S,W,Z	LOC
Lochmann AP Geräte mit Gebälge 80 Q Ausf. 43 bis 45; 53 bis 55; 84 bis 86; 103 bis 108 alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In den ersten 2 Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; Zapfwelldrehzahl max. 400 U/min.	B.S,W,Z	LOC
Vicar AT alle Vicar-Geräte mit Turbine 460 Ausf. 78 bis 99 alle mit Düse aus Düsenortiment „WB“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung; alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung.	B.S,W,Z	SEX
Vicar AT alle Geräte mit Turbine 440 Quattro mit 60 cm Rohrverlängerung an den oberen Düsen Ausf. 14 und 15 und 24 bis 43 alle mit Düse aus Düsenortiment „WB“ In den ersten drei Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; maximale Kulturhöhe 180 cm. alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In den ersten drei Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; maximale Kulturhöhe 180 cm.	B.S,W,Z	SEX
Vicar NT alle Vicar-Geräte mit Turbine 460 Ausf. 100 bis 172 alle mit Düse aus Düsenortiment „WB“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung; alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung.	B.S,W,Z	SEX
Vicar NT alle Geräte mit Turbine 440 Quattro mit 60 cm Rohrverlängerung an den oberen Düsen Ausf. 27 bis 47; 59; 65; 66; 72 bis 74; 95; 97; 102; 108; 115; 118; 124; 126; 129; 133; 136; 140 alle mit Düse aus Düsenortiment „WB“ In den ersten drei Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; maximale Kulturhöhe 180 cm. alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In den ersten drei Reibzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung; maximale Kulturhöhe 180 cm.	B.S,W,Z	SEX
Wanner DA Geräte mit Gebälge SZA 24 Ausf. 2.119 bis 2.128 alle mit Düse aus Düsenortiment „WB“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung; alle mit Düse aus Düsenortiment „WA“ In der ersten Reibzeile keine nach außen gerichtete Spritzung.	B.S,W,Z	WAN
Wanner DA Wanner-Geräte mit Kollektor-Aufbauteil WKR Ausf. 2.119 bis 2.128	B.S,W,Z	WAN
Wanner DAL Wanner-Geräte mit Kollektor-Aufbauteil WKR Ausf. 13.01 bis 13.10	B.S,W,Z	WAN

Seite 9



Verwendungsbereiche:

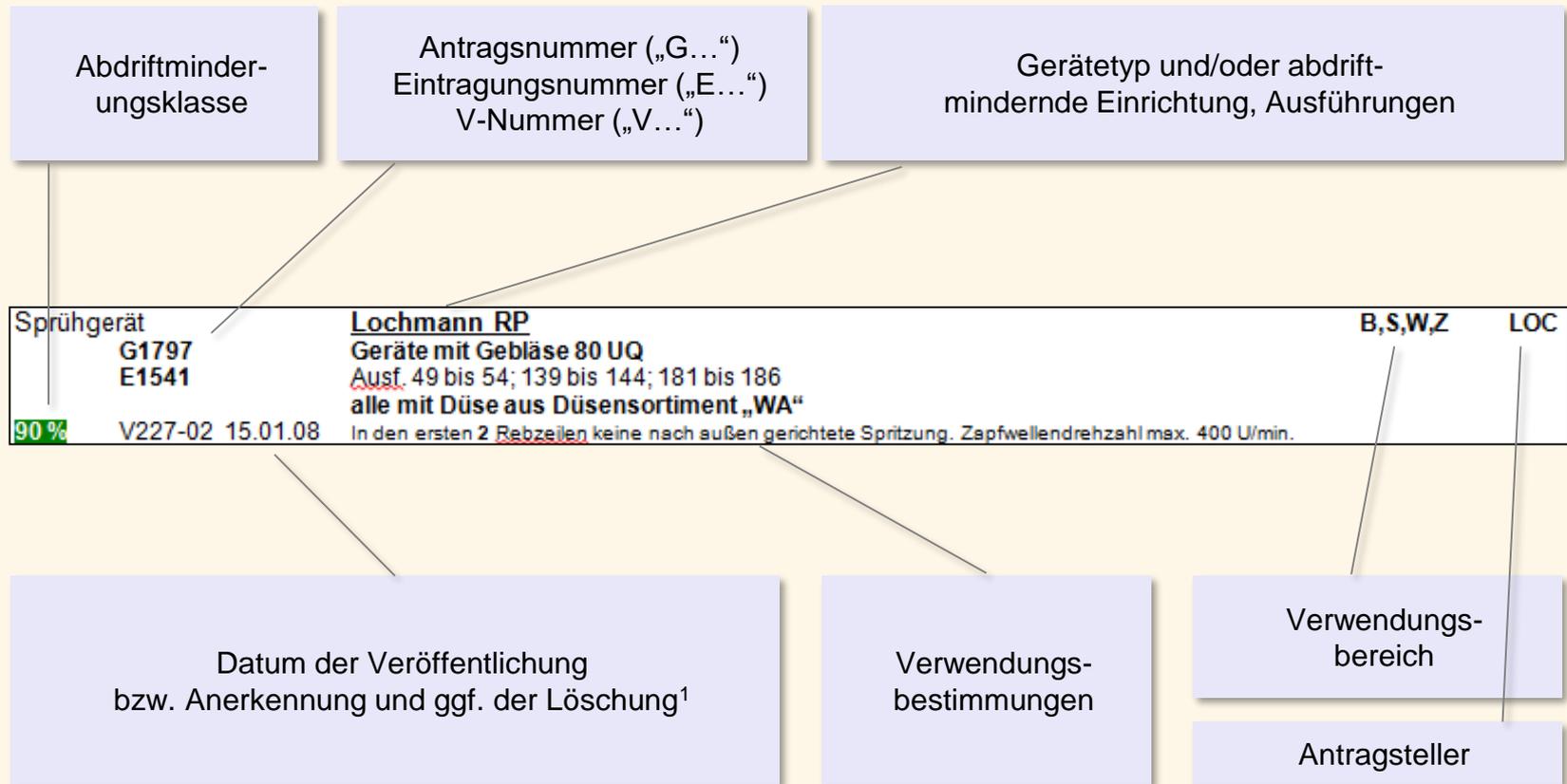
- Baumschulen (B)
- Hopfenbau (H)
- Obstbau (O)
- **Weinbau (W)**
- Sonderkulturen (S)
- Zierpflanzenbau (Z)

! Im Auflagentext wird auf das Verzeichnis „Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte – Abdriftminderung“, welches vom JKI veröffentlicht und laufend aktualisiert wird Bezug genommen.

Die in Abhängigkeit von der jeweiligen NT-Auflage einzusetzende Technik kann diesem Verzeichnis entnommen werden. Zur besseren Übersicht sind die Eintragungen in Verwendungs-bereiche gegliedert und auf der Homepage des LTZ eingestellt.

(<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Verlustmindernde+Geraete>)

Systematik der Eintragungen im Verzeichnis



¹Werden Gerätebautypen aus der Liste gelöscht (im Verzeichnis als durchgestrichen gekennzeichnet), bleiben Geräte dieses Bautyps, die im Zeitraum der Anerkennung gekauft wurden, auch nach der Löschung anerkannt.

Eingetragene Düsen für den Weinbau

Verzeichnis Seite 3

Bezeichnung JKI-Bezeichnung	WA ¹ WIFD50-1 WIFD75-3 WIFD90-4	WB ² WIFD75-2
Düsenbezeichnung	JKI-Anerkennung im Druckbereich von	
Agrotop TD 80-02-Keramik	2 – 15 bar	
Agrotop TDJ		3 – 20 bar
Albuz TVI 80-0050	5 – 25 bar	
Albuz TVI 80-01	5 – 25 bar	
Albuz TVI 80-015	5 – 25 bar	
Albuz AVI 80-01		2 – 20 bar
Albuz AVI 80-015	3 – 20 bar	
Albuz AVI 80-02	3 – 20 bar	
Albuz AVI 80-03	3 – 20 bar	
Albuz CVI 80-01		2 – 20 bar
Albuz CVI 80-015	2 – 20 bar	
Albuz CVI 80-02	2 – 20 bar	
Lechler ID 90-015 C	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-02 C	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-025 C	3 – 20 bar	
Lechler ID 90-03 C	3 – 20 bar	
Lechler IDK 90-0067 C	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-01 C	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-015 C	2 – 20 bar	
Lechler IDK 90-02 C	2 – 20 bar	
Lechler ITR 80-01 C	3 – 20 bar	
Lechler AD 90-01 C		
Lechler AD 90-015 C		
Lechler AD 90-02 C		2 – 20 bar
Lechler AD 90-03 C		2 – 20 bar
Lechler AD 90-04 C		2 – 20 bar
Teejet DG 80 02 VS		2 – 15 bar
Teejet DG 80 03 VS		2 – 15 bar
Teejet DG 80 04 VS		2 – 15 bar
Teejet DG 80 05 VS	2 – 15 bar	
Teejet AITX A/B 80 015 VK		4 – 20 bar
Teejet AITX A/B 80 02 VK	4 – 20 bar	
Teejet AITX A/B 80 025 VK	4 – 20 bar	
Teejet AITX A/B 80 03 VK	4 – 20 bar	

Injektor- düsen



! Pflanzenschutzgeräte für den Verwendungsbereich Weinbau müssen in der Regel für das Erreichen der jeweiligen Abdriftminderung mit einer entsprechenden Düse aus dem in der Eintragung genannten Düsensortiment („WA“ oder „WB“) eingesetzt werden.

Die Düsensortimente sind in einer Übersicht auf S. 3 des Verzeichnisses aufgelistet.

DG – Düsen



AD – Düsen



Trauben- zone



Allgemeine Eintragungen



! Sämtliche Axialsprühgeräte im Verwendungsbereich Weinbau lassen sich in Verbindung mit einer im Verzeichnis gelisteten abdriftmindernden Düse unter Einhaltung der Verwendungsbestimmungen mit 75 % Abdriftminderung betreiben. Dafür muss die Luftleistung in den äußeren 3 Reihen zum Saumbiotop hin auf maximal 20.000 m³ begrenzt werden. Die entsprechende Geräteeinstellung ist der Bedienungsanleitung zu entnehmen. Außerdem darf bei den äußeren 3 Reihen die Spritzung nur in Richtung der zu behandelnden Fläche erfolgen. Die zum Gewässer hin ausgerichteten Düsen sind zu schließen.

Für alle anderen Gebläsebautypen wie z. B. Radialgebläse oder Tangentialgebläse gilt diese allgemeine Eintragung nicht.

Gerätespezifische Eintragungen



- ! Abdriftminderungsklassen bis 90 % oder sogar 95 % lassen sich mit Sprühgeräten nur erreichen, wenn zusätzlich abdriftmindernde Einrichtungen vorhanden sind oder entsprechende Einstellungen vorgenommen werden. Beispiele hierfür wären ein Gebläseaufbau mit Leitblechen zur Anpassung des Gebläseluftstroms an die Behandlungsfläche oder ein Tunnel zur Abschirmung des Sprühnebels gegenüber der Umwelt.

Streifenspritzgeräte und Schlauchspritzenanlagen

Streifenspritzgeräte

Streifenspritzgeräte mit Düse

90 %
G1887
V311-01

Agrotop AirMix OC 025
JKI-anerkannt für Drücke von 1,5 bis 5,0 bar
Streifenspritzung mit einem Druck bis 3,0 bar.

B,H,O,S,W,Z AGR

Streifenspritzgeräte mit Düse

90 %
G1889
V312-01

Agrotop AirMix OC 03
JKI-anerkannt für Drücke von 1,5 bis 5,0 bar
Streifenspritzung mit einem Druck bis 3,0 bar.

B,H,O,S,W,Z AGR

Streifenspritzgeräte mit Düse

90 %
G1889
V313-01

Agrotop AirMix OC 04
JKI-anerkannt für Drücke von 1,5 bis 5,0 bar
Streifenspritzung mit einem Druck bis 3,0 bar.

B,H,O,S,W,Z AGR

Schlauchspritzenanlagen

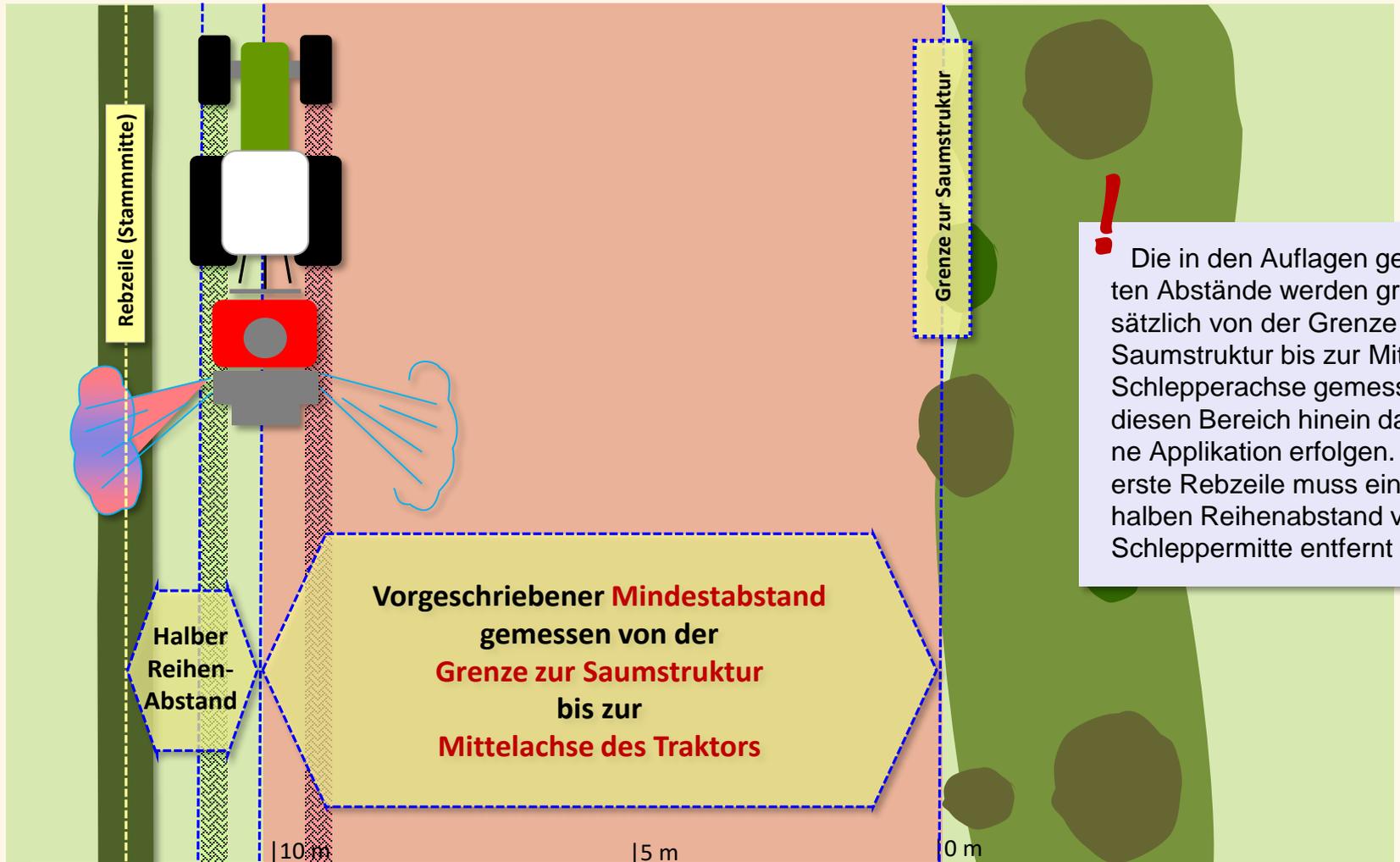
Geräte mit
75 % V229-01 20.01.07

Schlauchspritzenanlage
In den ersten vier Rebzeilen keine nach außen gerichtete

! Für die Verwendungsbereiche Baumschule (B), Hopfen (H), Obstbau (O), Sonderkulturen (S), Weinbau (W) und Zierpflanzenbau (Z) gibt es 90 % - Eintragungen für Herbizidanwendungen als Bandbehandlung unter Stock.

Schlauchspritzenanlagen sind mit 75 % Abdriftminderung eingetragen. Diese Eintragung ist jedoch ausschließlich auf den Verwendungsbereich Weinbau (W) beschränkt.

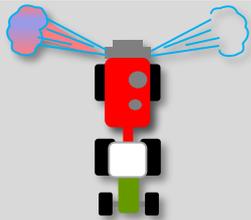
Bemessung der Abstände im Weinbau



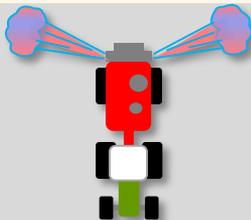
Die in den Auflagen genannten Abstände werden grundsätzlich von der Grenze zur Saumstruktur bis zur Mitte der Schlepperachse gemessen. In diesen Bereich hinein darf keine Applikation erfolgen. Die erste Rebzeile muss einen halben Reihenabstand von der Schleppermitte entfernt liegen.

Umsetzung der NT-Auflagen: Zeichenerklärungen

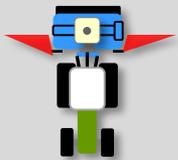
Zeichenerklärungen für nachfolgende skizzenhafte Darstellungen zur Umsetzung von NT-Auflagen:



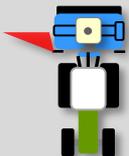
Spritzung **einseitig**,
Luftunterstützung **beidseitig**



Spritzung **beidseitig**,
Luftunterstützung **beidseitig**



Herbizidspritzung **beidseitig**



Herbizidspritzung **einseitig**



In den folgenden Folien sind Anwendungsbeispiele aufgeführt, in welchen exemplarisch die Umsetzung der Abstandsauflagen skizziert ist.

Die Angaben zu den dabei genannten Handelsprodukten spiegeln ggf. nicht die aktuelle Zulassungssituation wider.

Umsetzung von NT-Auflagen: Zeichenerklärungen

Zeichenerklärungen für nachfolgende skizzenhafte Darstellungen zur Umsetzung von NT-Auflagen:

- Anwendung mit **tragbaren Pflanzenschutzgeräten**



- Angrenzende Flächen (Feldraine, Hecken, etc.), **die auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt** wurden



- Angrenzende Flächen (Feldraine, Hecken oder Gehölzinseln), die **weniger als 3 m breit** sind



- Anwendung in einem Gebiet mit einem **ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen**



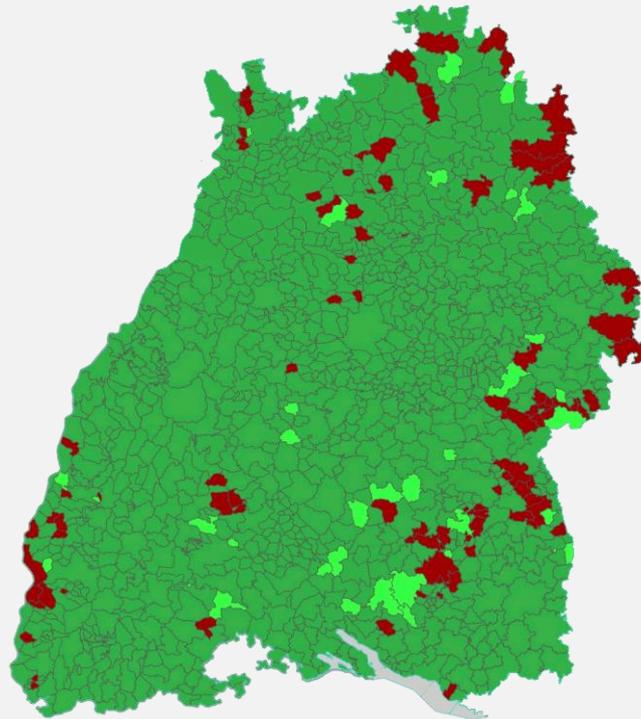
Im NT-Auflagentext sind Ausnahmen formuliert, bei denen sowohl auf entsprechende Abstände und/oder den Einsatz verlustmindernder Technik verzichtet werden kann.

In den folgenden Anwendungsbeispielen stehen nebenstehende Symbole für die in den jeweiligen Anwendungsbestimmungen genannten Ausnahmen.

NT-Auflagen: Regionalisierte Kleinstrukturanteile - Übersicht

Kartenübersicht zu den Kleinstrukturen der Gemeinden in Baden-Württemberg

(Auszug aus der 9. Ergänzung zur Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile - Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 26. Februar 2024



■ ohne Landwirtschaftsfläche (ATKIS)
■ nicht erfüllt
■ erfüllt
■ erfüllt durch Nachmeldung

Quelle: Kartenverzeichnis des JKI – Stand 2024 (geändert)

Gemeinden mit zu geringem Kleinstrukturanteil*

Achstetten	Frickingen	Niederstotzingen
Altheim	Gemmingen	Oberdischingen
Attenweiler	Griesingen	Oberstadion
Auggen	Großrinderfeld	Oedheim
Bad Krozingen	Hartheim a. Rhein	Oftersheim
Bad Saulgau	Heddesheim	Oggelshausen
Bahlingen a. K.	Hemmingen	Öllingen
Beimerstetten	Hettingen	Pfaffenweiler
Bernstadt	Holzkirch	Plankstadt
Billigheim	Hüttisheim	Rammingen
Binzen	Ittligen	Riegel a. K.
Blaufelden	Kirchberg a. d. Iller	Ringsheim
Böhmenkirch	Kirchheim am Ries	Rosenberg
Boms	Königssegwald	Rot am See
Börslingen	Külsheim	Sasbach a. K.
Bösingen	Kupferzell	Schallbach
Breisach a. Rhein	Ladenburg	Schrozberg
Burgrieden	Langenargen	Schwendi
Creglingen	Lauffen am Neckar	Seekirch
Deckenpfronn	Leingarten	Siegelsbach
Dischingen	Löchgau	Untereisesheim
Domstadt	Massenbachhausen	Unterschneidheim
Dunningen	Meißenheim	Unterstadion
Dürmentingen	Mietingen	Unterwachingen
Ebersbach-Musb.	Möglingen	Villingendorf
Erbach	Neckarzimmern	Walldürn
Ertingen	Neenstetten	Weidenstetten
Eschbach	Nellingen	Westerstetten
Fluorn-Winzeln	Nerenstetten	Wittighausen
Forchheim	Neresheim	Wutach



! Für Baden-Württemberg sind im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ des JKI 90 Gemeinden ausgewiesen, deren Anteil an Kleinstrukturen so gering ist, dass auf verlustmindernde Technik bei Mitteln mit Anwendungsbestimmung NT107, NT108 und NT109 nicht verzichtet werden kann.

*JKI: „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ Stand 26. Feb. 2024 Änderungen möglich.

Umsetzung von NT-Auflagen: NT101, NT102, NT103

Im Folgenden wird die korrekte Umsetzung der Anwendungsbestimmung NT103 am Beispiel des Mittels „Kerb FLO“ exemplarisch skizziert.

NT101, NT102, NT103

„Die **Anwendung** des Mittels muss **in einer Breite von mindestens 20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) **mit einem verlustmindernden Gerät** erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse...“

50 % (NT101)

75 % (NT102)

90 % (NT103)

„...eingetragen ist...“

Ausnahmen - hier ist keine verlustmindernde Technik erforderlich:



Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten



Saumstrukturen, die weniger als 3 m breit sind



Gemeinde mit ausreichend Kleinstrukturen

Umsetzung der Auflage: NT103 - Applikationsbeispiel

Auszug aus der Sonderausgabe Rebschutz:

Herbizide																			
Handelsname	Wirkstoff (e)	Wirkstoffgehalt [g/kg bzw. g/l]	Formulierung	Aufwandmenge [g bzw. ml /m ²]	Anwendung ab Standjahr	Tafeltrauben Zulassung	Maximale Anzahl Anwendungen	Raubmilben	Bienenenschutz	Wartezeit [Tage]	NT-Auflagen	Abstandsauflagen Gewässer [m]				Anwendung außerhalb von Natur-, Wasser- und Quellenschutzgebieten	Anwendung in Wasser- und Quellenschutzgebieten	Anwendung Naturschutzgebiete	Zugelassen bis ¹⁾
												Standard	Abdriftminderung [%]						
													50	75	90				
Kerb FLO, GROOVE	Propyzamid	400	SC	0,625	2	ja	1	RM	B4	F	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja ³⁾	31.12.2023

Auszug aus dem Verzeichnis „Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte – Abdriftminderung für Weinbau“

Sämtliche im Verzeichnis gelisteten Düsen für die Streifenbehandlung in Rebanlagen haben eine 90 % - Eintragung. Nachfolgend zwei Beispiele der Düsengröße –03.

Streifenspritzgeräte mit Düse

G1682 Lechler IS 80-03 POM
 90 % V115-02 17.01.06
 JKI-anerkannt für Drücke von 2,0 bis 8,0 bar

Streifenspritzgeräte mit Düse

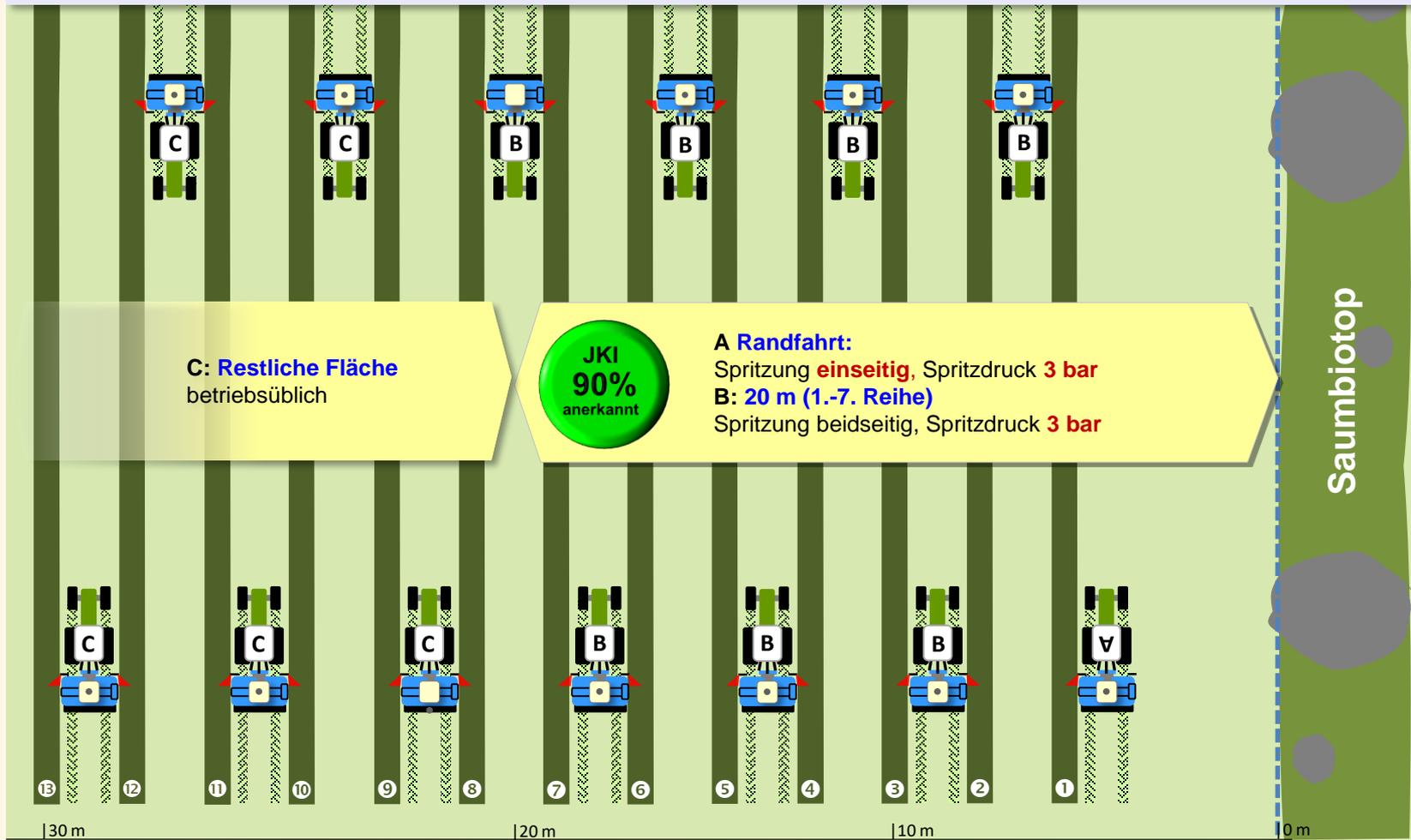
G1889 Agrotop AirMix OC 03
 90 % V312-01
 JKI-anerkannt für Drücke von 1,5 bis 5,0 bar
 Streifenspritzung mit einem Druck bis 3,0 bar.

! Das nebenstehende Anwendungsbeispiel für das Mittel „Kerb FLO“ (Herbizid) erklärt beispielhaft die Umsetzung der Abstandsauflage NT103. Die Behandlung muss hier mit einem 90 % Gerät erfolgen:

90 % - Gerät = 0 m

Umsetzung der Auflage: NT103 - Applikationsbeispiel

„Kerb FLO“, NT103, Gerät 90 % (Streifenspritzgerät mit Agrotop AirMix OC 03)



Umsetzung der Auflagen: NT107, NT108, NT109

Im Folgenden wird die korrekte Umsetzung der Anwendungsbestimmung NT107, NT108 und NT109 am Beispiel des Mittels Folpan 80 WDG exemplarisch skizziert.

NW107, NT108, NT109

„Bei der **Anwendung** des Mittels muss ein **Abstand von mindestens 5 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. **Zusätzlich** muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von **mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen**, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse...“

50 % (NT107)

75 % (NT108)

90 % (NT109)

„...eingetragen ist...“

Ausnahmen - hier muss kein Abstand eingehalten und keine verlustmindernde Technik eingesetzt werden:



Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten



Saumstrukturen, die weniger als 3 m breit sind

Ausnahmen - hier muss kein Abstand eingehalten, **aber** verlustmindernde Technik eingesetzt werden:



Gemeinde mit ausreichend Kleinstrukturen



Saumstruktur auf landw. oder gärtn. genutzten Flächen

Umsetzung der Auflage: NT109 - Applikationsbeispiel

Auszug aus der Sonderausgabe Rebschutz:

Insektizide und Akarizide																
Handelsname	Wirkstoff (e)	Wirkstoffgehalt [g/kg bzw. g/l]	Formulierung	Aufwandmenge in Abhängigkeit vom BBCH-Stadium [kg bzw. l/ha]				Maximale Anzahl Anwendungen	Raummilben	Bienenenschutz	Wartezeit [Tage]	NT-Auflagen	Abstandsauf-lagen Gewässer [m]			
				BBCH 00-16	BBCH 61	BBCH 71	BBCH 75						Abdrift-minderung [%]			
				Basis	x 2	x 3	x 4						Standard	50	75	90
Drosophila-Arten (Kirschessigfliege)																
Mospilan SG (G), Danjiri (G)	Acetamiprid	200	SG	ab BBCH 81: 0,375 kg/ha				1	s	B4 410	14	109	15	10	10	5/10

Das nebenstehende Anwendungsbeispiel für das Mittel „Mospilan“ (Insektizid gegen Drosophila-Arten) erklärt beispielhaft die Umsetzung der Abstandsaufgabe NT109.

Hier muss die Behandlung mit einem 90 % Gerät erfolgen (im Beispiel: Wanner ZA 28 mit Düse Albuz AVI 80-015).

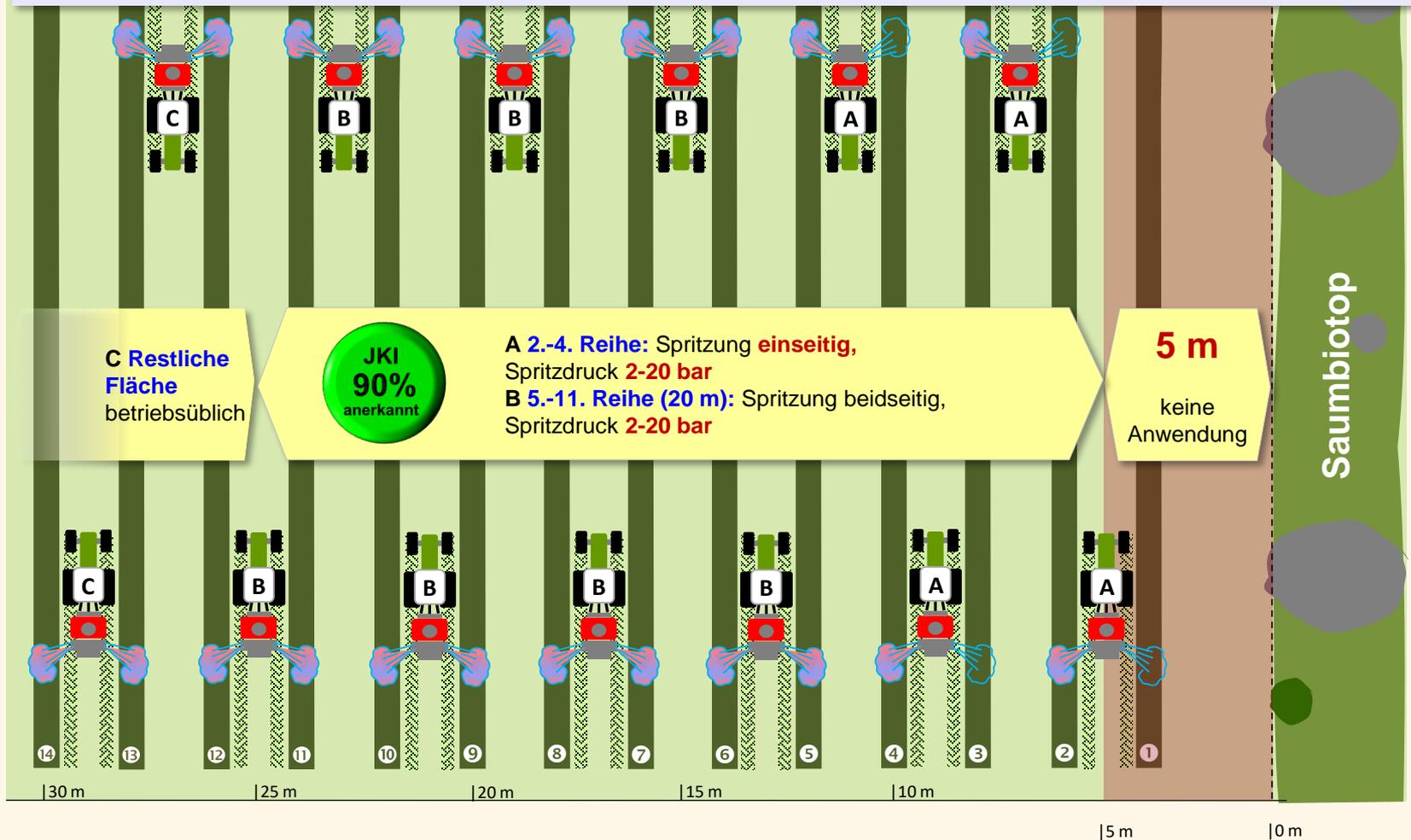
90 % - Gerät = 5 m

Auszug aus dem Verzeichnis „Verlustmindernde Pflanzenschutzgeräte – Abdriftminderung für Weinbau“

Sprühgeräte mit Gebläse **Wanner ZA 28**
G1652 Geräte mit Gebläse ZA 28
90 % V123-03 15.01.05 und mit Düse aus Düsensortiment „WA“
 In den ersten 3 Rebzeilen keine nach außen gerichtete Spritzung.

Umsetzung der Auflage NT109 - Applikationsbeispiel

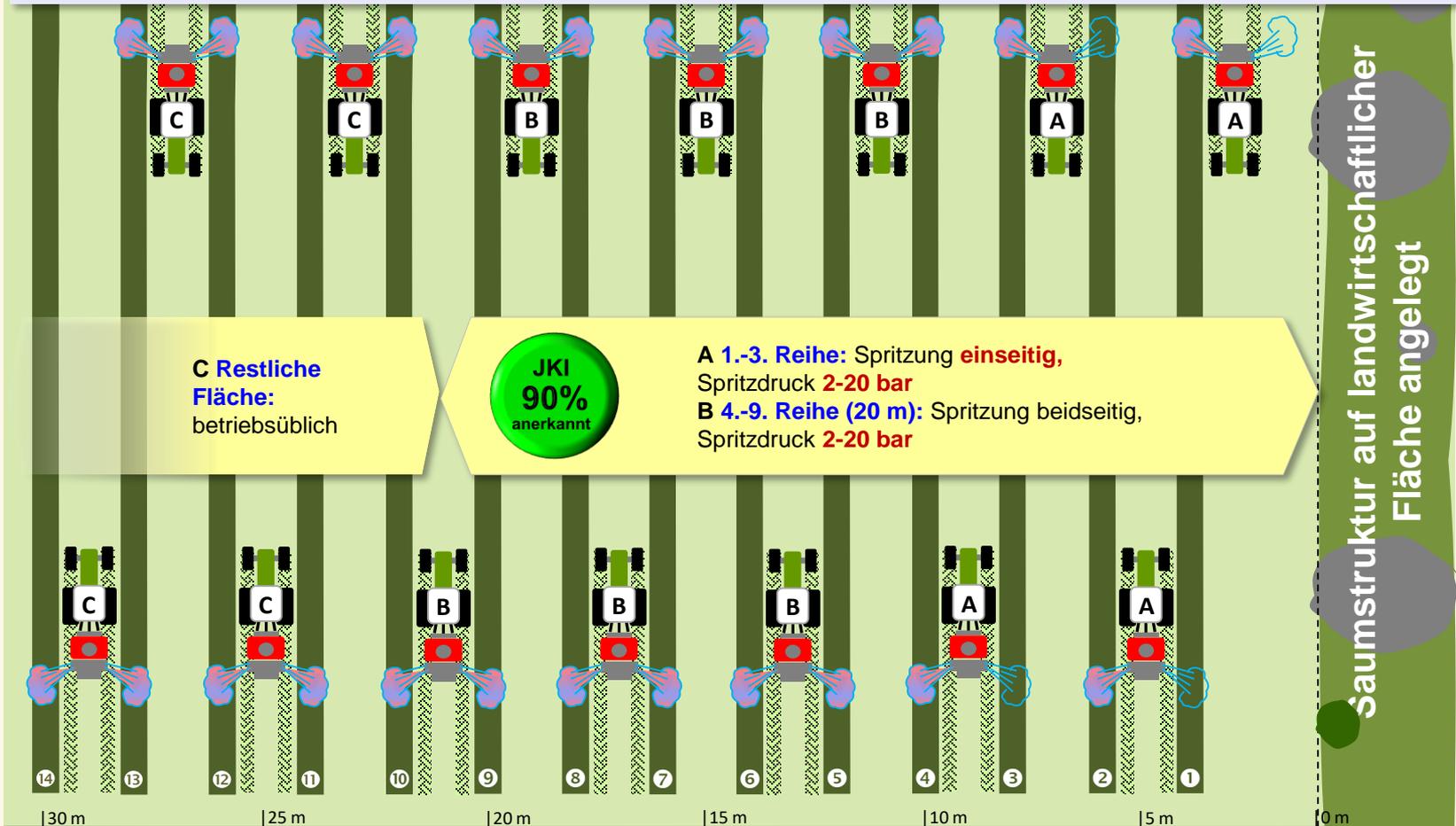
„Mospilan“, NT109, Gerät 90 % (Wanner ZA28 mit Albuz AVI 80-015)



Umsetzung der Auflage NT109 - Applikationsbeispiel



„Mospilan“, NT109, Gerät 90 % (Wanner ZA28 mit Albus AVI 80-015)



Abstandsauflagen im Weinbau

Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumbiotopen

Impressum

Herausgeber:
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0
Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.de
Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:
LTZ Augustenberg -Außenstelle Forchheim-
Kutschenweg 20
76287 Rheinstetten-Forchheim

Ref. 31: Pflanzenschutz – Ackerbau, Hopfen, Technik
Sachgebiet Gerätetechnik
Tel.: 0721 / 9518 -120
eMail: pflanzenschutz-technik@ltz.bwl.de

Stand: April 2024

Alle Angaben ohne Gewähr!
